

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: G IV 3 - m 02/16 SH

Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung
im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein
Februar 2016

Herausgegeben am: 5. Juli 2016



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Maike Lassen

Telefon: 040 42831-1824

E-Mail: binnenhandel@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2016

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

1. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein

Jahr Monat	Umsatz in je- weiligen Preisen	Beschäftigte			Umsatz in je- weiligen Preisen	Beschäftigte		
		ins- gesamt	Voll- beschäf- tigte	Teil- beschäf- tigte		ins- gesamt	Voll- beschäf- tigte	Teil- beschäf- tigte
Monatsdurchschnitt (MD) 2010 = 100					Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum in Prozent			
2010 MD	100,0	100,0	100,0	100,0				
2011 MD	101,5	104,1	101,2	106,1	1,5	4,1	1,2	6,1
2012 MD	97,5	106,4	100,8	110,5	- 3,9	2,2	- 0,4	4,1
2013 MD	92,3	106,6	96,9	113,9	- 5,3	0,2	- 3,9	3,1
2014 MD	88,7	105,9	95,8	113,6	- 3,9	- 0,7	- 1,1	- 0,3
2015 MD	98,4	109,6	98,5	118,2	10,9	3,5	2,8	4,0
2015 Januar	63,5	97,4	87,0	105,3	9,5	4,7	2,8	6,0
Februar	65,4	98,6	85,1	109,3	12,4	5,5	1,3	8,4
März	77,6	105,8	92,1	116,5	8,7	7,3	4,5	9,1
April	91,0	112,1	100,0	121,5	9,2	5,5	3,7	6,8
Mai	109,5	114,0	103,1	122,3	12,3	5,2	3,3	6,5
Juni	111,8	114,9	103,5	123,6	7,9	2,2	1,1	3,0
Juli	133,7	117,8	104,8	127,8	14,2	2,6	2,2	2,8
August	141,5	119,0	106,6	128,5	9,7	2,1	2,0	2,1
September	113,5	115,7	106,1	122,9	10,1	3,0	3,3	2,8
Oktober	103,3	111,9	103,4	118,2	13,0	2,7	4,2	1,5
November	80,6	104,9	95,9	111,8	9,5	1,6	3,8	0,2
Dezember	90,0	103,4	94,2	110,3	15,8	1,1	1,4	0,7
2016 Januar	72,2	98,8	88,2	106,9	13,7	1,4	1,4	1,5
Februar	73,4	99,4	88,1	108,2	12,3	0,8	3,5	- 1,0

Alle Messzahlen und Veränderungsraten in diesem Statistischen Bericht sind, soweit sie zurückliegende Berichtszeiträume von bis zu 24 Monaten betreffen, als vorläufig anzusehen. Sie werden monatlich rückwirkend durch nachträglich eingehende Meldungen und Korrekturen aktualisiert.

Bitte beachten Sie die methodischen Hinweise zur "Rotation" (Seite 5).

2. Umsatz im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation ¹	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		Februar 2016	Februar 2015	Januar 2016	Januar - Februar 2016	Februar 2016	Februar 2015	Januar 2016	Januar - Februar 2016
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2010			
		2010 = 100							
55.1	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	65,1	54,3	61,2	63,2	59,3	50,0	55,7	57,5
	darunter								
55.10.1	Hotels	58,2	49,9	52,6	55,4	53,1	46,0	47,9	50,5
55.10.2	Hotels garnis	57,6	52,0	67,8	62,7	52,5	47,8	61,7	57,1
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	58,8	44,0	58,0	58,4	53,9	40,8	53,0	53,4
55	Beherbergung	63,1	52,4	61,4	62,2	57,4	48,2	55,8	56,6
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	76,6	70,8	75,3	76,0	67,2	63,8	66,2	66,7
	darunter								
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	72,9	67,3	70,6	71,7	63,8	60,6	62,0	62,9
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	102,0	97,9	108,4	105,2	89,2	88,1	95,1	92,1
56.10.3	Imbissstuben	80,1	69,8	79,0	79,6	71,1	63,3	70,2	70,6
56.2	Caterer u. sonstige								
	Verpflegungsdienstleist.	111,5	101,7	111,7	111,6	100,6	93,2	100,7	100,6
56.3	Ausschank von Getränken	77,2	74,6	81,0	79,1	68,5	67,8	72,0	70,2
	darunter								
56.30.1	Schankwirtschaften	71,6	67,9	71,2	71,4	63,6	61,5	63,3	63,4
56	Gastronomie	81,3	75,1	80,4	80,9	71,7	67,9	71,0	71,4
561-01	Gaststättengewerbe (56.1+56.3)	76,9	71,2	75,8	76,4	67,5	64,2	66,7	67,1
55-01	Gastgewerbe (55+56)	73,4	65,4	72,2	72,8	65,5	59,4	64,4	65,0

3. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation ¹	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte							
		Februar 2016		Januar - Februar 2016		Februar 2016		Januar - Februar 2016	
		gegenüber							
		Februar 2015	Januar 2016	Januar - Februar 2015		Februar 2015	Januar 2016	Januar - Februar 2015	
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2010				
Prozent									
55.1	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	19,9	6,4	18,6		18,6	6,5	17,0	
	darunter								
55.10.1	Hotels	16,6	10,6	13,0		15,4	10,9	11,6	
55.10.2	Hotels garnis	10,8	- 15,1	15,5		9,9	- 14,9	14,2	
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	33,6	1,3	34,9		31,9	1,7	32,8	
55	Beherbergung	20,3	2,7	20,4		19,1	2,9	18,9	
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	8,3	1,8	9,2		5,4	1,5	6,3	
	darunter								
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	8,3	3,3	9,6		5,4	2,9	6,6	
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	4,2	- 5,9	4,9		1,3	- 6,2	2,0	
56.10.3	Imbissstuben	14,8	1,4	15,3		12,2	1,3	12,6	
56.2	Caterer u. sonstige								
	Verpflegungsdienstleist.	9,6	- 0,2	11,0		7,9	- 0,1	9,2	
56.3	Ausschank von Getränken	3,5	- 4,7	2,6		1,1	- 4,9	0,0	
	darunter								
56.30.1	Schankwirtschaften	5,6	0,6	2,1		3,3	0,5	- 0,3	
56	Gastronomie	8,3	1,2	9,2		5,6	1,0	6,5	
561-01	Gaststättengewerbe (56.1+56.3)	8,0	1,4	8,8		8,8	5,2	5,9	
55-01	Gastgewerbe (55+56)	12,3	1,7	12,9		12,9	10,2	10,7	

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

4. Beschäftigte im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation ¹	Wirtschaftszweig	Beschäftigte			Veränderung der Beschäftigtenzahl					
		insgesamt	davon		insgesamt	davon		insgesamt	davon	
			Vollzeit	Teilzeit		Vollzeit	Teilzeit		Vollzeit	Teilzeit
		Februar 2016			Februar 2016 gegenüber Februar 2015			Januar - Februar 2016 gegenüber Januar - Februar 2015		
2010 = 100			Prozent							
55.1	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen	94,6	84,1	113,7	5,7	4,6	7,3	5,3	4,2	6,9
	darunter									
55.10.1	Hotels	95,9	90,8	107,2	5,4	8,8	- 0,6	4,0	7,4	- 2,0
55.10.2	Hotels garnis	111,1	56,6	266,4	- 3,6	- 29,6	37,8	- 3,7	- 25,2	32,7
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	82,5	75,8	90,0	8,4	1,3	16,7	6,1	2,1	10,4
55	Beherbergung	92,3	84,4	105,5	5,6	3,7	8,4	5,0	3,4	7,2
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u. Ä.	101,5	87,9	109,6	- 3,1	3,0	- 6,0	- 2,1	0,9	- 3,5
	darunter									
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	99,3	81,4	110,6	- 1,9	3,2	- 4,6	- 0,5	1,5	- 1,5
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	109,1	96,3	116,2	- 3,5	- 3,8	- 3,4	- 0,2	- 1,9	0,6
56.10.3	Imbissstuben	105,0	120,5	98,4	- 6,8	18,2	- 13,5	- 8,6	9,4	- 14,0
56.2	Caterer u. sonstige Verpflegungsdienstleist.	115,0	119,3	112,8	5,1	6,1	4,7	3,8	4,8	3,3
56.3	Ausschank von Getränken	107,0	90,2	109,8	8,9	2,3	9,8	9,3	4,7	10,0
	darunter									
56.30.1	Schankwirtschaften	95,2	62,8	106,5	6,2	3,8	6,6	5,2	4,0	5,4
56	Gastronomie	104,0	91,9	110,3	- 1,2	3,4	- 3,3	- 0,5	1,5	- 1,5
561-01	Gaststättengewerbe (56.1+56.3)	102,2	88,3	109,8	- 2,2	3,0	- 4,4	- 1,2	1,0	- 2,2
55-01	Gastgewerbe (55+56)	99,4	88,1	108,2	0,8	3,5	- 1,0	1,1	2,4	0,3

¹ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Allgemeine und methodische Hinweise

Grundlage dieses Statistischen Berichts sind die monatlichen Repräsentativerhebungen im Gastgewerbe. Berichtspflichtig sind die nach einem mathematisch statistischen Verfahren (Zufallsprinzip) ausgewählten Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in den zugehörigen Wirtschaftszweigen liegt. Das Gastgewerbe ist dabei - analog zu anderen Wirtschaftsbereichen - entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) abgegrenzt. Bei den nach diesen Prinzipien ausgewählten und abgegrenzten Unternehmen werden monatlich der Umsatz und die Anzahl der Voll- sowie der Teilzeitbeschäftigten erfasst. Diese Daten werden zum Landesergebnis hochgerechnet und auf eine feste Basis bezogen (Gesamtumsatz und durchschnittliche Anzahl an Beschäftigten des Jahres 2010). Das Ergebnis sind Messzahlen, die das Verhältnis der aktuellen Werte zu denen des Basisjahres darstellen und Änderungsraten, die die Veränderung zum jeweiligen Vorjahreszeitraum darstellen.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt die Erfassung der Angaben in der Aufteilung nach Bundesländern, so dass die hochgerechneten Ergebnisse "länderscharf" dargestellt werden können. Die Darstellung der Umsatzwerte (Messzahlen und Veränderungsraten) erfolgt in jeweiligen Preisen (nominal) sowie preisbereinigt in konstanten Preisen des Jahres 2010(real). Basisjahr für die Berechnung aller Messzahlen ist ab Berichtsmonat Januar 2013 das Jahr 2010. Messzahlen und Veränderungsraten werden ohne Berücksichtigung der monatlich wechselnden Zahl an Tagen und ohne Berücksichtigung von Saisoneinflüssen ermittelt. In der Kumulation der zurückliegenden Monate eines Jahres verringern sich diese Einflüsse mit zunehmender Zahl der erfassten Monate eines Jahres.

Methodische Änderung ab Berichtsmonat Juli 2015 (Rotation)

Die Ergebnisse basieren ab dem Berichtsmonat Juli 2015 auf einem neuen Berichtskreis, der auf der Grundlage einer jährlich anteiligen Rotation der meldenden Unternehmen gebildet wurde. Im Jahr 2015 wurden dabei etwa ein Drittel der bisher meldenden Unternehmen gegen neue ausgetauscht. Im Zuge der Rotation wurde der Berichtskreis außerdem durch weitere Einheiten aufgefüllt. Die Ergebnisse aus diesem neuen Kreis der befragten Unternehmen wurden rückwirkend bis Januar 2013 erhoben. Daraus ergeben sich Änderungen in den bisher veröffentlichten Daten. Um die Vergleichbarkeit zu den bisherigen Ergebnissen zu verbessern, werden ab Berichtsmonat Juli 2015 neu verkettete Messzahlen veröffentlicht (rückwirkend ab Januar 2014). Verkettung bedeutet hierbei, dass ein konstanter Faktor das Niveau der Messzahlenreihe 2014 an das der bisherigen Messzahlenreihe anpasst. Die aktuelle Konjunktorentwicklung bleibt dabei erhalten und Zeitreihen können besser analysiert werden.

Ab Berichtsmonat Januar 2009 erfolgt die Darstellung der Wirtschaftszweige nach der neuen wirtschaftsfachlichen Gliederung WZ 2008.